



**ELAHEH MOHAMMADI
UND
NILOOFAR HAMEDİ
IRAN**

Die iranischen Journalistinnen **Elaheh Mohammadi** (rechts im Bild, 37 Jahre) und **Niloofar Hamedi** (links im Bild, 31), die als erste über den Tod von Mahsa Amini berichteten und damit eine Welle an Protesten weltweit auslösten, stehen nach ihrer Verhaftung vor dem Revolutionsgericht von Teheran. Die Anklage lautet „Versammlung und Verschwörung gegen die nationale Sicherheit des Landes“, „Kooperation mit ausländischen Staaten“ und „Propaganda gegen den Staat“. Nachdem der Vorwurf von „Kooperation mit ausländischen Staaten“ fallengelassen wurde, sind sie nun zu 5 Jahren Haft verurteilt worden.

Elaheh Mohammadi, die für die Zeitung „Hammihan“ schrieb, riskierte ihr Leben, als sie über Aminis Tod berichtete. Die Reporterin reiste in Mahsa Aminis kurdische Heimatstadt Saqqez, um über deren Beerdigung zu berichten. Ihre Berichterstattung löste einen der größten Proteste Irans aus und erreichte weltweite mediale Aufmerksamkeit. Aufgrund ihrer journalistischen Tätigkeit wurde Elaheh am 29. September 2022 verhaftet und befindet sich nun seit fast zwei Jahren im Gefängnis. Berichten von August 2023 zufolge wurde Elaheh seit zwei Monaten eine angemessene medizinische Versorgung verweigert. Das Time Magazine ernannte sie zu einer der 100 einflussreichsten Personen der Welt im Jahr 2023.

Die Journalistin **Niloofar Hamedi**, die für die Zeitung „Shargh“ schrieb, riskierte ebenfalls ihr Leben, als sie über Aminis Tod berichtete. Hamedi veröffentlichte als erste Bilder von den weinenden Eltern im Krankenhaus, nachdem ihre

Tochter im Polizeigewahrsam zusammengebrochen war und schließlich ins

Koma fiel. Niloofar Hamedi beschäftigte sich bereits zuvor mit Gewalt gegen Frauen und schrieb über Selbstverletzung von Betroffenen häuslicher Gewalt. Hamedi wurde während der Proteste im Iran seit September 2022 festgenommen und befindet sich im Evin-Gefängnis in Teheran.

Die letzten Worte von Elaheh Mohammadi vor Gericht –

Im Namen des Stifts

Ich, Elaheh Mohammadi, bin seit 15 Jahren Journalistin und tat während der gesamten beruflichen Tätigkeit nichts anders als die Stimme des Volkes zu sein und zu versuchen, zur Verbesserung des gesellschaftlichen Zusammenlebens beizutragen. Ich hatte nie Kontakt zu ausländischen Regierungen und bin stolz darauf, dem (iranischen) Volk zur Seite gestanden zu haben, um seine Stimme zu sein.

Ich bin der Überzeugung, dass die Sicherheitsorgane, die Justiz, die Regierung und das Parlament ein offenes Ohr für die Belange des Volkes haben müssen, anstatt JournalistInnen zu verhaften, die ihrer Arbeit nachgehen und monatelang grundlos festgenommen werden.

Nillofar Hamedi und ich, als VertreterInnen der schwachen und ehrenvollen Körperschaft der iranischen Presse, werden vor Gericht gestellt, während die Zuständigkeit und Glaubwürdigkeit der Nachrichtenagenturen vom Inland ins Ausland verlagert worden ist und die harsche Behandlung von JournalistInnen unter den Menschen (im Iran) zu Unmut führt.

Die Verantwortlichen, allen voran in der Justiz, müssen die Stimme des Volkes hören, vor allem die der Frauen und der JournalistInnen, die im Namen des Volkes berichten, und sich nicht gegen ihre berechtigten Anforderungen stellen.

Elaheh Mohammadi

Verteidigung im 2. Gerichtstermin

Verwendete Quellen

Deutschlandfunk (05.2023). *Prozess gegen Journalistinnen, die über den Tod der Kurdin Mahsa Amini berichteten.*

<https://www.deutschlandfunk.de/prozess-gegen-journalistinnen-die-ueber-den-tod-der-kurdin-mahsa-amini-berichteten-104.html>

Iranwire (25.07.2023). *Trial of Iranian Journalist Hamedi Ends; Verdict Expected in Coming Days.*

<https://iranwire.com/en/journalism-is-not-a-crime/118842-trial-of-iranian-journalist-hamedi-ends-verdict-expected-in-coming-days/>

Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (08.2023). *Elaheh Mohammadi.*

<https://www.igfm.de/elaheh-mohammadi/>

The New York Times (22.06.2023). *Their Reports About a Woman's Death Set Off a Revolt. Iran Them on Trial.*

<https://www.nytimes.com/2023/06/11/world/middleeast/iran-protests-journalists-trial.html>

Wikipedia (31.08.2023). *Elaheh Mohammadi.*

https://de.wikipedia.org/wiki/Elaheh_Mohammadi

Wikipedia (31.08.2023). *Nillofar Hamedi.*

https://de.wikipedia.org/wiki/Nillofar_Hamedi

<https://www.msn.com/en-gb/news/world/iran-reduces-sentence-of-jailed-journalists-after-clearing-them-of-collaborating-with-us/ar-AA1sbiF3>

(13.10.2024)

Oberste Justizautorität

Datum:

Gholamhossein Mohseni Ejei
c/o Botschaft des Iran bei der Europäischen Union
Avenue Franklin Roosevelt 15
1050 Bruxelles
Belgien

Elaheh Mohammadi und Niloofar Hamedi

Die iranischen Journalistinnen Elaheh Mohammadi und Niloofar Hamedi, die als erste über den Tod von Mahsa Amini berichteten und damit eine Welle an Protesten weltweit auslösten, mussten sich nach ihrer Verhaftung dem Revolutionsgericht von Teheran stellen. Wegen „Versammlung und Verschwörung gegen die nationale Sicherheit des Landes“ sowie „Propaganda gegen den Staat“ wurden sie zu 5 Jahren Haft verurteilt. Die Anklage wegen „Kooperation mit ausländischen Staaten“ wurde fallengelassen.

Sie haben aber lediglich ihre Arbeit als Journalistinnen verrichtet und sind nur deswegen angeklagt, weil ihre Berichterstattung im Widerspruch zur Position der Regierung stand.

Ich fordere Sie daher höflich auf, Elaheh Mohammadi und Niloofar Hamedi umgehend und bedingungslos freizulassen. Sorgen Sie außerdem dafür, dass sie bis zu ihrer Freilassung Zugang zu medizinischer Versorgung sowie regelmäßigen Kontakt zu ihrer Familie erhalten und vor Folter und anderen Misshandlungen geschützt sind.

Hochachtungsvoll